

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	12 (1896)
Heft:	26
Rubrik:	Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unfällen in den öffentlichen Straßen Berns. Dagegen hat nun der Inhaber der Maschine beim Bundesrat Petrus ergriffen unter Anrufung der Gewerbefreiheit.

Neu-Kienholz. 27 Familienväter des verschütteten Dörfchens Kienholz haben nach reiflicher Überlegung beschlossen, außerhalb Kienholz unter der „Fluh“ gegen Brienz in geschützter, sonniger Lage ein Areal von 15 Fucharten Land zu erwerben und daselbst ihre Heimstätte unter dem Namen Neu-Kienholz zu errichten. Bund und Kantone sollen um Unterstützung des Projektes angegangen werden.

Neues Wasserwerk. Hr. Ingenieur Anselmier in Bern, als Konzessionär des Wasserwerkes in Bühl bei Kandersteg, beabsichtigt das im Winter sich sehr reduzierende Wasserquantum der Kander durch Entnahme von Wasser aus dem Deschninenbach durch Anlage eines Wasserwerkes in der Zihl führen oberhalb Kandersteg nutzbar zu machen.

Windmotoren. (Korr.) Ich lese erst heute in Ihrem werten Blatte, daß der erste Windmotor in der Schweiz in Eschenbach letzthin montiert worden ist. So viel ich weiß, ist auf der St. Chrischona bei Basel schon seit Jahren ein Luftmotor in Betrieb, der einem der Pilgermissionsgebäude Wasser aus der Tiefe herbeischafft. H.

Die Fabrik Maggi in Kemptthal, die 1891 an eine Aktiengesellschaft mit einem Kapital von 6 Millionen Franken übergegangen ist, beschäftigt gegenwärtig mehr als 1000 Personen. Über 100 Angestellte sind in den verschiedenen Büros, ungefähr 80 in der landwirtschaftlichen Abteilung, 120 in der Reparaturwerkstatt und 600—700 in der Fabrik beschäftigt. An Löhnen werden jährlich über 1,800,000 Fr. ausbezahlt. Der Grundbesitz der Fabrik wird wahrscheinlich der umfangreichste im ganzen Kanton Zürich sein. In 13 Ställen sind über 250 Stück Hornvieh untergebracht, nicht eingerechnet das Kleinvieh. Auch eine aufs beste ausgestattete Molkerei fehlt nicht. Die zum Etablissement gehörenden Gebäudelichkeiten bilden jetzt schon ein förmliches Dorf und stetsfort kommen neue hinzu.

Bauwesen in Arosa. Nächstes Jahr soll eine katholische Kirche den Ort schmücken und dem Seelenheil der hier weilenden katholischen Kurgäste und der italienischen Arbeiter dienen. — Mit Unterstützung des Kantons und des Bundes (Gesetz über Alpverbesserung) wird in diesem Herbst die Aroser Straße bis zum Schwellisee verlängert.

Postgebäude Lausanne. In Lausanne wurde mit den Grabarbeiten der neuen Post begonnen. Man denkt, der Bau werde Ende 1898 unter Dach sein und 1899 vollendet werden, so daß die Einweihung mit Beginn 1900 erfolgen kann.

Acetylengas. In Vernayaz (Wallis) hat sich unter dem Namen „Société industrielle du Valais“ eine Aktiengesellschaft gebildet, welche sich zur Aufgabe macht, die Wasserkräfte der Salanfe zur Herstellung von Acetylengas auszubeuten. Es werden sieben Turbinen zu hundert Pferdekästen erstellt. Die sämtlichen Installationen werden 1,200,000 Fr. kosten. Mit der Ausführung ist Ingenieur Arnold in Zürich betraut worden. Das Unternehmen ist ausschließlich von schweizerischen Kapitalisten, vorwiegend von Zürchern, gegründet worden.

Riesenbrücke. Die Städte Remscheid und Solingen, die etwa 11 Kilometer von einander entfernt sind, erhalten nun direkte Verbindung durch eine das Wupperthal überspannende Eisenbahnbrücke allerersten Ranges, eine der bedeutendsten technischen Leistungen der Neuzeit. Die Brücke, mit einem Kostenaufwand von $2\frac{1}{2}$ Mill. erstellt, wird 107 Mtr. hoch (die berühmte Duerobrücke 62 Mtr.), die Spannweite des Mittelbogens beträgt 170 Mtr. Dieser Riesenbogen allein erfordert 1700 Tonnen Eisen.

Beim Einmauern von Balkenenden in Mauerwerk verfehlt H. Jarecky in Berlin die Ziegelsteine, welche die Flächen des Holzes unmittelbar berühren, mit Nuten, so daß etwaige Feuchtigkeit aus den Steinen und dem Holze austreten und die Luft ungehindert zu dem Balkenkopf gelangen kann, so daß auf diese Weise einem Verfaulen des Holzes vorgebeugt wird.

Ein Dampf- und Wasserrohren-Ritt, der sich für die Röhrenverbindungen gegen Druck sehr gut bewährt, besteht aus 5 T. Pariser Weiß, 5 T. Oder, 10 T. Bleiglätté, 5 T. Mennige und 4 T. schwarzem Manganoxyd, die gut gemischt werden und dann noch ein wenig Asbest und lochendes Öl erhalten. Der Ritt wird außerordentlich fest.

Befestigung von Hammerstielen. Handelt es sich um einen Hammer, welcher ein rechteckiges Loch für den Stiel hat, so befestigt man denselben in der Regel auf die Art, daß man entweder einen Keil eintriebt, so  oder deren zwei, so  Beide Befestigungsarten haben ihre Fehler. Bei der ersten wird der Stiel durch den Keil nur an die Längsseiten der Lochwandung angedrückt, deshalb sitzt ein solcher Stiel nie fest. Bei der zweiten Art wird der Stiel wohl an Längs- und auch an Schmalseiten der Lochwandung gedrückt, er wird aber hierbei durch die doppelte Spaltung sehr in seiner Festigkeit beschränkt. Bei nachstehend veranschaulichter Einsenkung des Stieles fällt die Kreuzspaltung fort und derselbe wird dennoch an alle vier Lochwandungen geprägt durch den einen Keil  und können wir diese einfache Methode unsern Lesern nur empfehlen, da sie unbedingt die beste ist.

„D. Drechsler-Ztg.“

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Kaufgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden. Verkaufsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

446. Wer liefert tannene und polierte Möbel für Wiederveräufer gegen Barzahlung?

447. Wer liefert mir Nutenfraiser von 18,5 cm Durchmesser 6 und 8 mm Dicke, und zu welchem Preis?

448. Wer hätte noch ältere, doch gut erhaltene Zinkzulagen zum Fournieren zu verkaufen?

449. Fragesteller hat im Winter eine 15—20-pferdig Dampftrakt zur Verfügung und möchte dieselbe durch Aufstellung einer Schrotmühle von grösster Leistungsfähigkeit verwerten. Welcher Leser kann mir die Adresse eines leistungsfähigen Fabrikanten mitteilen?

450. Welches ist das beste und billigste Dach (für einen Anbau) 7,5 m lang, 8 m breit, ca. $\frac{1}{2}$ m Fall projektiert (könnne auch abgeändert werden) und Bezugsquelle desselben?

451. Wer könnte gegen Entschädigung ein Mittel angeben, event. die Ausführung übernehmen, weichen Wiesboden für Eisbahn ganz wasserdicht zu machen?

452. Wer liefert regelmässig Drechslerholz, Rund- und Schnittware, erlen, buchen, ahorn, &c. in grösseren Quantitäten?

453. Wer liefert sofort ca. 600 m² gefälzte Schwarten und wie teuer?

454. Wer liefert ca. 200 \square m 27 mm Laden (15—25 cm breit) abgekantet gefält? Direkte Offerten mit genauer Preisangabe und Lieferzeit an Heinr. Gujer, Holzhdlr., Watt-Regensdorf.

455. Wer in der Schweiz liefert Stäbe zum Einrahmen von Bildern, Gold und Schwarz, und von allen Dimensionen?

456. Wer liefert Fußbaumbreitchen von 14—26 cm Länge, 10—15/ $\frac{1}{2}$ cm Breite und 10—16 mm Dicke. Jährlicher Bedarf 8—10000 Stück?

457. Wo wäre ein älterer Theodolit, 5" alter Teilung zu billigem Preise zu haben?

458. Wo kann man Leinwand zur Behäutung der Wagenlasten beziehen und zu welchem Preis?

459. Giebt es in der Schweiz Metalldrückereien?

460. Giebt es in der Schweiz Drahtziehereien?

461. Wer liefert Drypolglas auf Maß geschnitten oder in Tafeln für Blumenhäusler und zu welchem Preise per \square -Meter?

462. Wer liefert an G. Roth, Schreiner, Kirchdorf Bern.

463. Wer wäre Abnehmer von geschnittenem Verchenholz, in Brettern oder Balken?

Antworten.

Auf Frage 344. Wegen derartiger Rohrleitungen wenden Sie sich gef. an Ingenieur M. Fr. Martin, Zürich, Neptunstr. 34.

Auf Frage 351. Rohrbürsten &c. liefert Ihnen am besten Ingenieur M. Fr. Martin, Zürich.

Auf Frage 383. Ich wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Ingenieur M. Fr. Martin, Zürich.

Auf Frage 384. Wir könnten 3000 m² in 5 m Länge, trockene Ware in allen Dicken, jetzt oder später, billig abgeben. Wir wünschen mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Rehfalte und Fisch, Säge Heiligkreuz bei St. Gallen.

Auf Frage 411. Ich wünsche mit Reflektanten in Korrespondenz zu treten. Ingenieur Mr. Fr. Martin, Zürich.

Auf Frage 422. Teile Ihnen mit, daß der Unterzeichnete mehrere hundert Zentner Verner-Lische zu verschiedenen Preisen abgeben kann. J. Meer, Fabrikant, Huttwyl.

Auf Frage 425. Wenden Sie sich an die Firma Weber und Müller in Brugg, die Ihnen mit Referenzen dienen wird.

Auf Frage 425. Bächold u. Cie. in Steckborn liefern fahrbare Holzspaltsägen und Bandsägen mit Motor, vorzügl. Construction.

Auf Frage 425. Holzspaltsägen mit Motorbetrieb liefern Mäder u. Schaufelberger, Zürich V.

Auf Frage 425. Eine Holzspaltsägemaschine samt Zubehör ist vorrätig bei A. Kühne, Bündt b. Lichtensteig.

Auf Frage 425. Holzspaltsägen mit Motorbetrieb liefert in 3 Größen die Firma H. Wernli, Mech. Werkstätte, Bern.

Auf Frage 427. Schmirgel und Bimssteine liefert billigst in Ia. Qualität G. A. Pestalozzi in Zürich.

Auf Frage 427, 428 und 430. Wenden Sie sich an die Firma Feyblit u. Suter in Uffoltern am Albis.

Auf Frage 430 erlaube ich mir hiermit, mich für die Lieferung von Schleif- und Poliermaschinen, Schleifsteinen etc. angelegenstlich zu empfehlen, da ich genannte Maschinen als Spezialität habe. A. Kündig-Honegger in Uster.

Auf Frage 431. Holzwürmern geht man am einfachsten mit Terpentin zu Leibe, indem man in die Löcher in Möbeln etc. alle 5–10 Tage etwas Terpentin einträufelt, bis die Löcher ganz von dem trockenen Rückstande ausgefüllt sind. — Das „Hanover'sche Gewerbeblatt“ berichtet noch folgendes:

Mittel gegen Holzwürmer. In den Instrumenten- und Möbelfabriken, die ihre mitunter teuren Hölzer oft viele Jahre lang zum Trocknen aufgestapelt liegen haben, kommt es gar nicht selten vor, daß, wenn nicht immer und immer wieder fleißig nachgesehen, gelüftet und die Hölzer umgesetzt werden, der Holzwurm in den Birnbaum-, Mahagoni-, Linden- und Eichenblöden u. a. m. mächtig häuft und sein Zerstörungswerk zur Ausführung bringt. Es darf daher angebracht sein, wenn hiermit folgendes Mittel, das J. H. Kupisch in Bremen in dem Karbolineum gefunden haben will, mitgeteilt wird. Er schreibt hierüber selbst: Bei liegendem und schwächerem Holzwerk wie Bretter u. s. w. ist die Wirkung des Karbolineum-Anstriches beinahe radical und die Wiederherstellung des Anstriches höchstens ein- oder zweimal erforderlich, während bei stehendem, sowie stärkerem Holzwerk wie z. B. Pfosten etc. der Anstrich, je nach den Erfordernissen, gewöhnlich einzigmal wiederholt werden muß.

Auf Frage 431. Antinomini ist das sicherste, einfachste, billigste Mittel. Zu beziehen bei Ed. Meier, Droguerie, Zürich, Mühlgasse 13.

Auf Frage 434. Wenden Sie sich an F. Luz, Zürich, Stampfenbachstr. 6, wo Sie Preise und Muster von Nickellohren finden.

Auf Frage 434. Wenden Sie sich an die Firma Wolf u. Weiß in Zürich.

Auf Frage 434. Reinnickellohre in jeder Dimension liefert auf Bestellung Emil Leemann, Winterthur.

Auf Frage 435. J. C. Brugger u. Cie. Zürich ersuchen um Angabe der Dimensionen u. Qualitäten und stehen mit Off. zu Diensten.

Auf Frage 439. Adresse H. Walther, Marzili, Bern.

Auf Frage 443. Draht-Spinn-Geflechte in jeder Maschenweite und in allen Dimensionen von geglättetem, verzinktem und verzinnitem Draht liefert Gottfried Bopp, Drahtgeflechte, Siebe- und Metallgewebe-Fabrikation in Hallau-Schaffhausen.

Auf Frage 443 u. 444. Dem werten Einsender diene zur Antwort, daß ich für Drahtgeflechte und spezielle Drahtartikel eingereicht bin. Heinr. Meierhofer, Siebmacher, Schlossergasse 9, Zürich.

Auf Frage 444. Drahtartikel, Drahtwaren aller Art, für gewerbliche, technische Zwecke liefert Gottfried Bopp, Drahtgeflechte, Siebe- und Metallgewebe-Fabrikation in Hallau-Schaffhausen.

Submissions-Anzeiger.

Die Arbeiten für Sohlen- und Uferverfestigungen in der Ennem unterhalb der Eisenbahnbrücke bei Ennematt, im Betrage von rund Fr. 57,000 sind zu vergeben. Angebote mit der Aufschrift „Sohlenverfestigungen“ sind bis 30. September nächstigen verschlossen und postfrei der Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Bern einzureichen, wo auch die Pläne und Bedingungen eingesehen werden können.

Wuhrbau. Wir gedenken im Laufe dieses Herbstes für unser Etablissement in Bützwil einen neuen Wuhrbau aus Beton herzustellen und laden geeignete Bauunternehmer ein, bei Herrn Ingenieur Kürsteiner in St. Gallen die Pläne einzusehen und uns mit Offerten näherzutreten. Birnstiel, Lanz u. Co. in Wattwil.

Wasserversorgung Dürnten. 1. Ein Reservoir, 50 m³ haltend, samt Armaturen und Grabarbeit. 2. Ein Leitungsnetz von ca. 1500 m Gußröhren, von 50–75 mm Lichtweite, mit Hydranten, Schieber etc. Grabarbeit inbegriffen. Angebote für das Ganze oder auf einzelne Arbeiten und Lieferungen, sind bis 21. September, abends 6 Uhr schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift: „Wasserversorgung Dürnten“ an den Aktuar Herrn W.

Herr, Baumeister in Dürnten einzureichen, woselbst Pläne und Bauvorschriften zur Einsicht aufliegen.

Kirchenbaute in Eschenz. Lieferung einer neuen Bebauung, sowie der Thüren und Türen. Offerten sind bis zum 21. September 1896 dem Präsidenten der Baukommission, Herrn Pfarrer Gwerder in Freudenfels, verschlossen einzureichen. Plan und Beschrieb können inzwischen bei Jof. Keller, Kassier in Eschenz eingesehen werden.

Lieferung und Aufstellung der Eisenkonstruktion und Geländer für die Verbreiterung der Usteribrücke, Zürich. Pläne und Baubedingungen liegen auf dem Tiefbauamt (Fraumünster-Schulhaus, 2. Stock, Zimmer Nr. 12) zur Einsicht auf, woselbst auch Abzüge der Bedingungen bezogen werden können. Eingaben sind bis zum 24. September 1896, abends 6 Uhr, verschlossen mit der Aufschrift „Verbreiterung der Usteribrücke“ dem Bauvorstande I., Herrn Stadtrat Joh. Süß, Stadthaus 3. Stock, einzureichen.

Die Schwellenkommission der vereinigten Uitshinen gedenkt im Laufe dieses Herbstes am sog. Standbach auf eine Länge von 85 M. einen neuen Kanal erbauen zu lassen. Devise und Pflichtenheft können bei H. Zürschmiede, Sekretär, Widderswil, eingesehen und daselbst Angebote in % über oder unter dem Voranschlag schriftlich und veriegelt bis 30. September nächsthin eingereicht werden.

Schreiner-, Glaser- und Malerarbeiten, gewöhnliche und Zug-Zalousien, 3 Stahlrollläden. Näheres bei G. Süß, Maurermeister, Altstetten b. Zürich.

Die Wasserversorgungskommission Uetzingen bedarf: 200 m Hanschläuche, 68 mm mit Messingloch, 3 Standrohre, 4 Wendrohre, 1 Schlauchwagen komplett. Den Offerten sind Schlauchmutter I. und II. Qualität beizugeben.

Preisausschreiben. Erfindung einer Schutzhülle für Kreissägen. Die „Gesellschaft der Industriellen Frankreichs zur Verhütung von Betriebsunfällen“ (Association des Industriels de France contre les Accidents du Travail) eröffnet den Bestimmungen des zweiten Paragraphen ihrer Statuten entsprechend, eine allgemeine internationale Preisbewerbung, welche die Erfindung einer Schutzhülle für Kreissägen zum Zwecke hat. Diese Schutzvorkehrung hat folgenden Bedingungen zu entsprechen: 1) Sie soll sowohl beim Drehen als beim Längsschneiden aller Holzarten in allen Formen und Größen, von der geringsten Dicke bis zum Balken anwendbar sein. 2) Sie soll selbstthätig funktionieren, ohne Dazuthun des Arbeiters. 3) Während des Stillstandes der Säge soll sie die Möglichkeit des Anrührens der Zähne verhindern, ebenso beim Gange derselben den Zutritt zu den außerhalb des zu schneidenden Holzes stehenden Zähnen. 4) Sie darf das Verfolgen des Gangs der Säge nicht beeinträchtigen. 5) Im Falle einer plötzlichen Stockung beim Schneiden verhindere sie das Herausgleiten des Holzes. 6) Sie sei von solider Konstruktion und leicht abzunehmen, um ein Wechseln der Säge zu ermöglichen. Da die Durchmesser der Sägen sich innerhalb sehr weiter Grenzen bewegen, kann die Schutzvorkehrung in verschiedenen Größen ausgeführt werden; doch soll jedes Modell für eine Reihe von Sägen verschiedene Durchmesser verwendbar sein. Die Preisbewerber haben ein Modell zum Versuch einzuschicken, das geeignet ist, mehreren Sägen angepaßt zu werden, deren Durchmesser im Mittel mit 45 cm angenommen wird. Die Preisbewerber haben dasselbe auf ihre Kosten zum praktischen Erproben in eine Fabrik zu schicken, die ihnen von der Prüfungskommission bezeichnet wird, falls sie nicht selbst in Übereinstimmung mit der Kommission eine andere Fabrik in oder bei Paris vorziehen. Die Bewerber haben bis längstens 31. Dezember 1896 an den Präsidenten der Gesellschaft, 3 rue de la Litée in Paris, die Beschreibung und Zeichnung ihrer Schutzvorkehrung zur Preisbewerbung einzuschicken und diese selbst bis zum 15. Januar 1897 fertig zu haben, um sie sofort zur Prüfung senden zu können, sobald sie die Aufforderung hiezu von der Kommission erhalten. Die Erfindung bleibt Eigentum des Einsenders. Zur Prüfung und Klassifizierung der eingesandten Modelle wird eine eigene Kommission eingesetzt, welche über das Ergebnis der Direktion der Gesellschaft Bericht erstattet, die dann entweder dem Erfinder der besten Schutzvorkehrung den Preis von 1000 Franks zuerkennen oder den Betrag für mehrere gleichwertige Erfindungen verteilen kann. Es können weiter auch ehrenvolle Erwähnungen beschlossen werden. Etwaige Unfragen sind nach dem Sitz der Gesellschaft, 3 rue de la Litée in Paris, zu richten. (Wiener Bauindustrie-Zeitung.)

Damenkleiderstoffe

in Wolle, Seide, Mohair und Baumwolle.	
Muster und Waren freo.	schwarz, farbig, meliert, glatt, Einfachste
	faconirt, helle u. Lichtfarben.
	bis ins Haus.
	GrössteAuswahlen zu bill.Preisen.
In Herrenkleiderstoffen und Damenkonfektion	Hoch feinste.
	das Neueste.
Muster zu Diensten.	

Zürich. Oettinger & Co. Zürich.